



Verlässliche Beratung seit 25 Jahren: Das Elterntelefon in Trägerschaft des Kinderschutzbundes Mainz feiert Jubiläum

Mainz, 8. Oktober 2026 – Ob Streit unter Geschwistern, Medienkonsum oder Schulängste: Eltern sehen sich täglich mit unterschiedlichen Erziehungsfragen konfrontiert. Für diese und viele weitere Themen bietet das Elterntelefon in Trägerschaft des Kinderschutzbundes Mainz bereits seit 2001 kostenfreie und vertrauliche Unterstützung. Unter 0800 11 10 55 0 ist das Elterntelefon montags, mittwochs und freitags von 9 bis 17 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 19 Uhr kostenlos erreichbar.

Streit in der Familie, Schwierigkeiten während der Pubertät oder die Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Die Themen, mit denen sich Eltern an das Elterntelefon „Nummer gegen Kummer“ wenden, sind vielfältig. Sie suchen Unterstützung, weil sie den Zugang zu ihrem Kind verloren haben, sich in Trennungssituationen befinden oder mit Herausforderungen wie Cybermobbing umgehen müssen. Besonders im Hinblick auf die langen Wartezeiten für Therapieplätze und Beratungsangebote bietet das Elterntelefon direkte und niedrigschwellige Unterstützung bei Erziehungsfragen oder in akuten Krisensituationen.

Im Jahr 2001 ging das Elterntelefon beim Kinderschutzbund Mainz an den Start und feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Katharina Gutsch, Geschäftsführerin des Kinderschutzbund Mainz, erläutert: „Das Elterntelefon bietet Eltern einen geschützten Raum, in dem sie bei Fragen, Sorgen und Herausforderungen im Familienalltag Unterstützung, Beratung und Orientierung finden. Dieses Beratungsangebot des Kinderschutzbund Mainz ist gefragt denn je.“ Wie stark der Bedarf an dem Angebot gewachsen ist, zeigen die Anruferzahlen: Während im Jahr 2019 insgesamt 533 Anrufe angenommen wurde, waren es 2020, auch aufgrund der Corona-Pandemie, mit 1.047 Anrufen bereits doppelt so viele. Seitdem steigt die Nachfrage stetig: 2024 erreichte das Elterntelefon mit 1.634 Anrufen einen neuen Anrufer-Rekord.

Die Vertraulichkeit des Angebots macht es vielen Ratsuchenden leichter, offen über ihre Sorgen und Probleme zu sprechen. „Überrascht hat mich von Anfang an die große Offenheit, mit der Eltern ihre Probleme teilen“, berichtet eine ehrenamtliche Beraterin. „Da das Angebot anonym und vertraulich ist, suchen viele Menschen das Gespräch, gerade wenn ihnen im persönlichen Umfeld entsprechende Vertrauenspersonen fehlen“. Oft hilft es bereits, wenn Eltern einfach aussprechen können, was sie beschäftigt und belastet. Jemand hört aufmerksam zu, nimmt sich Zeit und versucht gemeinsam mit ihnen, einen passenden Weg zu finden. „Unsere Aufgabe ist es, den Anruferinnen und Anrufern zuzuhören, sich auf ihre Situation einzulassen und gemeinsam mit ihnen nach Lösungen zu suchen. Entsprechend groß ist die Dankbarkeit, die wir zurückbekommen.“ Aktuell engagieren sich 18 ehrenamtliche Berater*innen am Elterntelefon in Trägerschaft des Kinderschutzbundes Mainz.

Voraussetzung für eine ehrenamtliche Tätigkeit am Elterntelefon ist eine ca. 6-monatige Ausbildung. Neben Grundlagen der Gesprächsführung geht es dort auch um Themen wie moderne Mediennutzung, mögliche Verweisstellen und den Umgang mit vielfältigen Lebensrealitäten. In einer Hospitationsphase begleiten die Teilnehmenden erfahrene Berater*innen, zum Ende der Ausbildung führen sie erste Gespräche selbstständig unter Anleitung. Nach erfolgreichem Abschluss übernehmen die Ehrenamtlichen etwa zehn Beratungsstunden im Monat und nehmen regelmäßig an Supervisionen teil.

Interessierte, die sich ehrenamtlich beim Elterntelefon engagieren möchten, können sich per Mail an elterntelefon@kinderschutzbund-mainz.de wenden.

Über den Kinderschutzbund Mainz

Der Kinderschutzbund (DKSB) setzt sich für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland ein und bildet mit seinen Gliederungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene die größte Kinderschutzorganisation in Deutschland. Sein Ziel ist eine kinderfreundliche Gesellschaft, in der die geistige, psychische, soziale und körperliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert wird. Der Kinderschutzbund Mainz engagiert sich seit 1978 als gemeinnützig anerkannter Träger in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Mehr als 250 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen setzen sich in Mainz und Rheinhessen täglich für das Wohl von Kindern und Jugendlichen ein, um ihnen ein gutes Aufwachsen zu ermöglichen.